

## Theater Frischs «Andorra»

Drama im Gymnasium Liestal

Das berühmte Drama «Andorra» von Max Frisch wird heute von der Theatergruppe des Gymnasiums Liestal aufgeführt. Am Beispiel des Antisemitismus thematisiert Frisch die Auswirkung von Vorurteilen, die Schuld der Mitläufer und die Frage nach der Bildung der Identität eines Menschen in einem Stück. Hauptperson ist der junge Mann Andri, der fälschlicherweise glaubt, er sei Jude. Er wird deshalb ständig Opfer von Vorurteilen. Das Stück gilt als eines der bedeutendsten literarischen Werke nach dem Zweiten Weltkrieg.

Gymnasium, Liestal,  
Friedensstrasse 20, 20 Uhr  
www.gymliestal.ch

## Kino Familienkonflikt

«The Beekeeper and his Son»

Nach einer erfolglosen Zeit als Wanderarbeiter kehrt Maofu zu seiner Familie zurück, die eine Bienenzucht im ländlichen Nordchina betreibt. Er bringt grosse Ideen mit, die das Marketing und den Verkauf des Honigs betreffen. Doch sein Vater möchte die traditionelle Art des Bienenzüchtens beibehalten und wünscht keine Veränderungen. So entsteht ein Generationenkonflikt, den Regisseurin Diedie Weng auf berührende Weise beschreibt. Die Kluft zwischen Tradition und Moderne wird auch anhand von schlechteren Umweltbedingungen gezeigt, die ebenfalls Veränderungen in der Bienenfarm mit sich bringen.

Stadtkino, Basel,  
Klosterstrasse 5, 18.30 Uhr  
www.stadtkinobasel.ch



Fünf Freunde. Das Eunoia Quintett fand sich während des Studiums. Foto Anita Mleze

## Musiktheater One Shot Train

François Sarhan und das Eunoia Quintett

Das Zeiträume Festival präsentiert heute ein besonderes Theaterstück. Der französische Komponist François Sarhan macht den Gare du Nord zu einem Ort voller Geschichten und Geheimnisse. So fand er beispielsweise in unzugänglichen Winkeln «vergessene Bewohner», die ihm von den Dingen erzählten, die in ihrem Zuhause vor sich gehen.

Als Kompositionsauftrag des Eunoia Quintetts aus Basel machte sich Sarhan daran, in Form eines Stationentheaters die Geschichten rund um den Gare du Nord «aufzudecken». Das Publikum wird also gebeten, sich durch das Gebäude zu bewegen und dort der Musik des Quintetts zu lauschen, das

die kleinen Geschichten musikalisch untermalt.

Die Musiker des Eunoia Quintetts fanden sich während des Studiums der Zeitgenössischen Musik an der Musikhochschule Basel. Seit der Gründung 2011 sind sie an mehreren internationalen Konzerten aufgetreten. Ihr grösstes Interesse gilt der Zusammenarbeit mit Komponisten. So möchten sie «den Klang der Zeit hörbar machen» und mitgestalten. «One Shot Train. Die Wahrheit über den Gare du Nord. Ein enzyklopädisches Stationentheater» soll dies verdeutlichen.

Gare du Nord, Basel,  
Schwarzwaldallee 200, 20 Uhr  
www.zeitraeumebasel.com

## Region.Agenda.

18. Montag

### Ausstellung

BASEL > **Altland – Theodor Herzls europäisches Erbe** Jüdisches Museum Schweiz, Kornhausgasse 8, 8 Uhr

**Peter Tschan: «Tanz der Linien»** UPK – Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27, 8 Uhr

**Punkt für Punkt** Zeichnen – ohne Hände aber mit Köpfchen, Lola, Lothringerstrasse 63, 9 Uhr

**Malevich, Kandinsky und revolutionäres Porzellan** Kunst und weisses Gold russischer Meister von 1917, Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1, 10 Uhr

**Kunst nach Chagall. Das Jahrhundert nach dem Durchbruch** Jüdisches Museum Schweiz, Kornhausgasse 8, 11 Uhr, 18.30 Uhr

REINACH > **Kunstaussstellung** Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte, Aumattstrasse 71, 7.30 Uhr

RHEINFELDEN > **Kunstaussstellung. Bewegung im Park** Hotel Eden, Froneggweg 3, 8 Uhr

**Wolfgang Tillmans** Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 10 Uhr

**Feels Like Heidi** Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, 11 Uhr

WEIL AM RHEIN > **Play Parade** Eine Eames-Ausstellung für Kinder, Vitra Design Museum, Charles-Eames-Strasse 2, 10 Uhr

### Comedy

BASEL > **Emil – No einisch** Kabarett, Theater Fauteuil, Spalenberg 12, 19.30 Uhr

### Diskussion

BASEL > **Heimat kann viele Namen haben** Ausstellungsmacher Gabriel Heim diskutiert mit Tonino Castiglione, Vera Rottenberg und Mustafa Atici über Migrationserfahrungen, Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, 19 Uhr

### Konzert

BASEL > **Yael Deckelbaum im Jüdischen Museum der Schweiz / Galerie** Yael Deckelbaum, Jüdisches Museum der

Schweiz, Galerie, Petersgraben 31, 18.30 Uhr

### Oper

BASEL > **Lucio Silla** Oper von Mozart, Regie: Hans Neuenfels, musikalische Leitung: Erik Nielsen, Drama per musica, in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln, Theater Basel, Elisabethenstrasse 16, 19.30 Uhr

### Vortrag

BASEL > **Die Grenzen der deutschen Energiewende: Gelingt die Bändigung des Zappelstroms?** Referat von Prof. Dr. mult. Hans-Werner Sinn, em. Präsident ifo Institut, Professor Ludwig-Maximilians-Universität München, Universität Basel, Petersplatz 1, 18.15 Uhr

**Patrice Gueniffey: Napoléon et de Gaulle: figures du sauveur** Veranstalter: Société d'Etudes françaises de Bâle (SEF); Präsident: Prof. Dr. Robert Kopp; Kontaktperson: Doris Boscardin, Kollegiengebäude der Universität Basel, Petersplatz 1, 18.15 Uhr

**Videovortrag über spirituelle Themen u. die Meditation auf das innere Licht und den inneren Ton** Einladung über spirituelle Themen u. die Meditation auf das innere Licht und den inneren Ton. Anschließend Fragen und Antworten. Eintritt Frei. Santmat Sommergasse 37. Tel 078 404 72 35, Santmat, Sommergasse 37, 19.30 Uhr

**Gral und Gralsweg** Referat von Marcus Schneider im Rahmen der Einführung in die Anthroposophie, Scala, Freie Strasse 89, 20.15 Uhr

## eventbooster\*

Ihr Anlass in den Medien  
eventbooster.ch

Veranstaltungshinweise für die Basler Zeitung können über die Internetseite [www.eventbooster.ch](http://www.eventbooster.ch) erfasst werden.

ANZEIGE

# BaZ.Ferienumleitung.

Für unsere Abonnenten.



Senden Sie mir meine BaZ in die Ferien nach.

Ich möchte die «SonntagsZeitung» nachgeliefert bekommen.\*\*

Ich möchte während der Ferien keine BaZ und keine «Sonntags Zeitung» erhalten.  
Dauer der Ferienunterbrechung:  
(Bei einer Unterbrechung ab 8 Kalendertagen wird Ihr Abonnement entsprechend verlängert.)

vom: bis und mit:

Senden Sie mir die BaZ im Extra-Ferienabo:  
Schweiz: 1 Woche, von Mo–Sa: CHF 14.–  
Schweiz: 1 Woche, von Mo–So\*\*: CHF 16.–  
Ausland/EU/Übersee: zuzgl. Portospesen pro Tag.

Senden Sie mir den «TVStar» nach Hause.

Senden Sie mir den «TVStar» an meine Ferienadresse (nur Schweiz).

### Ferienumleitung:

Schweiz, pauschal:	CHF 6.–
Ins Ausland zuzgl. Portospesen pro Tag:	
Deutschland	CHF 2.50
Europa*	CHF 3.50
Übrige Länder	CHF 5.–

\*Europa: Andorra, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, San Marino, Schweden, Spanien, Vatikan.

### Zustellung «SonntagsZeitung»:

\*\* Ist die Frühzustellung der «SonntagsZeitung» an Ihren Ferienort in der Schweiz nicht möglich, liefern wir Ihnen diese am folgenden Montag per Post (nur Schweiz) nach.

### Allgemeine Hinweise:

Erfahrungsgemäss erfolgt die postalische Zustellung im Ausland, vor allem in den Mittelmeerländern, vielfach mit Verspätung. Sendungen ins Ausland erfolgen deshalb immer auf Risiko des Auftraggebers.

In Ihrem Benutzerkonto können Sie Ihre Daten und Ihr Abo jederzeit online verwalten, sowie Ferienumleitungen und Abunterbrechungen für die gedruckten Ausgaben erfassen. Bei Umleitungen entfallen die administrativen Gebühren von CHF 6.–.  
Für digitale Abo sind keine Unterbrüche möglich.

### Ferienadresse

Name, Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Provinz, Land

Vom

bis und mit

### Wohnadresse

BaZ-Kundennr.

Name, Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Telefon Privat/Geschäft

Coupon einsenden an: Basler Zeitung, Aboservice, Postfach, 4002 Basel.  
Per Fax an 061 639 12 82 oder direkt via Internet unter [www.baz.ch/abo](http://www.baz.ch/abo)

**Basler Zeitung**